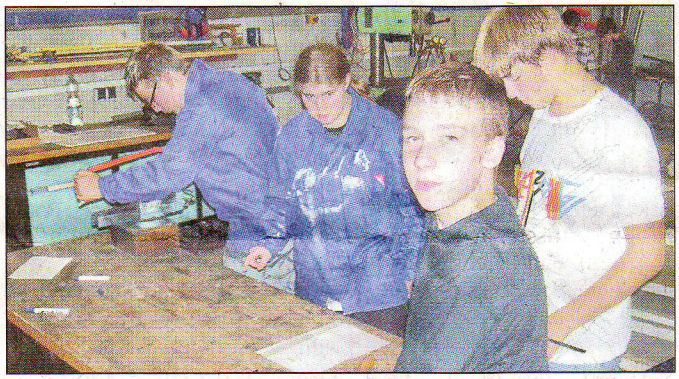
Mit Blaumann und Sicherheitsschuhen

Kooperationprojekt der Pestalozzi-Förderschule mit dem Soester Entwicklungs-Netz

Vertiefte Berufsorientierung steht auf dem Stundenplan

17.12.2010

SOEST ▪ Donnerstags, 12.10 Uhr: Schüler der 8. Klassen strömen aus dem Gebäude der Pestalozzi-Förderschule zu ihren Fahrrädern und machen sich auf den Weg zu den Ausbildungswerkstätten des Soester Entwicklungsnetzes (SEN). Bis 14 Uhr stehen jetzt vertiefte Berufsvorbereitung auf dem Plan. In zwei Gruppen lernen die Jugendlichen den Metallbereich und den Garten- und Landschaftsbau unter professioneller Anleitung der SEN-Ausbilder kennen.



Pestalozzi-Schüler lernten bei dem SEN den Metallbereich kennen. ▪ *Foto: privat*

Ausgerüstet mit „Blaumann" und Sicherheitsschuhen feilen, schleifen und entgraten sie Werkstücke aus Metall, lernen die Arbeit mit Flex und Schweißgerät kennen, erleben Metallstaub, Rost und Arbeitsschweiß – Arbeitswelt pur. Pflanzen setzen und pflegen, pflastern und Kantensteine setzen, mit Großgeräten wie Radlader und Traktor umgehen gehören zu den Lernerfahrungen der Schüler im Garten- und Landschaftsbau. Gearbeitet wird natürlich bei jedem Wetter, denn der Berufsalltag in diesem Arbeitsfeld hat kein Schönwetter-Privileg. Begeistert berichten die Schüler später ihren Klassenlehrern über ihre Erlebnisse aus der Praxis und bringen schon bald selbst gefertigte Produkte aus Metall mit in die Schule. An zwei kompletten Unterrichtstagen beschäftigen sich die Jugendlichen intensiv mit den Arbeitsfeldern Hauswirtschaft/Gastronomie und Elektrotechnik.

Jetzt endete das Kooperationsprojekt der Pestalozzi-Förderschule mit dem SEN, das im März dieses Jahres begann und in der Regel wöchentlich stattfand.

Bereits im dritten Jahr arbeitet die Soester Förderschule mit den Meistern und Ausbildern des Soester Entwicklungsnetzes zusammen.

Finanziert wird dieser wichtige Baustein der Berufsvorbereitung durch Mittel der Landesstiftung „Zukunft Fördern". Auch 2011 wird die Pestalozzi-Förderschule wieder auf Fördergelder der Stiftung zurückgreifen können und vertiefte Berufsvorbereitung anbieten können.